

Eidesstattliche Erklärung:

Hiermit erkläre ich an Eides statt:

Am 12 Mai 2006 um 11:00 habe ich Richter Herbst am Amtsgericht Bamberg angerufen mit der Bitte, er möge veranlassen, daß Frau Petra Heller zumindest ihr Kind besuchen darf. Da ich selber Mutter bin und Kinder habe, weiß ich wie schmerzhaft diese Trennung ist.

Richter Herbst versicherte mir, daß Frau Heller ihr Kind besuchen darf.

Ich zitiere Richter Herbst: **„Ich habe Frau Heller aufgefordert, Umgang zu ihrem Sohn zu haben, ja sogar den Transport zu ihrem Sohn habe ich veranlasst, aber Frau Heller hat dies verweigert.“**

Zu meinem Einspruch: „Aber Herr Herbst, Sie wissen, daß Frau Heller in der Zwickmühle sitzt. Sie soll entmündigt werden, sie wäre ausgeliefert!“, erwiderte Richter Herbst ganz lässig daß es überhaupt nicht stimmt und daß Frau Heller „spinnen“ würde.

Ich zitiere Richter Herbst: **„Akh, die Frau spinnt! Sie erzählt der Öffentlichkeit Unsinn, keiner will sie entmündigen!“**

Ich antwortete: „Aber warum soll die Frau dann dies behaupten?“ Richter Herbst hat mir darauf hin gesagt, daß es sich hier nicht um eine öffentliche Sitzung handelt, daher kann er mir keine Informationen geben, dennoch versicherte er mir, daß er in der Sache viel mehr wisse, als ich.

Anschließend wünschte er mir einen schönen Tag und beendete das Gespräch.

Ende der eidesstattlichen Erklärung.



Joumana Gebara

12. Mai 2006

Meine Fragen zum Gespräch, das ich mit Richter Herbst/ Amtsgericht Bamberg, am 12. Mai 2006 um 11:00 Uhr führte:

Wurde Richter Herbst nicht in Kenntnis gesetzt über den Beschluss des Richters Dr. Lassmann?

Lesen Richter der Amtsgerichte in Deutschland die Akten der Betroffenen?

Wie kann Richter Herbst behaupten, daß er viel mehr in der Sache weiß, wenn er nicht weiß, daß Frau Heller entmündigt werden soll?

Wenn Herr Herbst in der Angelegenheit der Entmündigung nicht informiert ist, ist er denn über die Gutachten der Ärzte, die beweisen, daß Aeneas an Borreliose leidet, informiert?

Wenn Richter Herbst nicht darüber informiert ist, daß Aeneas an Borreliose leidet und daß ein Entmündigungsverfahren gegen Frau Heller eingeleitet ist, dann hoffen wir zumindest, daß er endlich durch diesen Brief informiert wird, damit er eine Fehlentscheidung vermeidet und damit endlich Aeneas zu seiner Mama, Opa, Oma, zu seinen Freunden und Bekannten zurückkehren kann.



Joumana Gebara

12. Mai 2006